

SVIK-Rating 2025: Journalismus



Anita Bünter, Nahost-Korrespondentin SRF



Jonas Bischoff, Nahost-Korrespondent SRF

DE Der Schweizerische Verband für interne und integrierte Kommunikation (SVIK) und die Erwin-Blaser-Stiftung verleihen die «Goldene Feder des SVIK für Journalismus des Jahres 2025» Anita Bünter und Jonas Bischoff. Sie verdienen den Preis für ihren sorgfältigen, fundierten Umgang mit hochsensiblen Themen. Der Korrespondentin und dem Korrespondenten gelingt es stets, den TV-Zuschauern die Informationen mit der nötigen persönlichen Distanz zu vermitteln und trotzdem eine Nähe zum Geschehen spüren zu lassen. Gewandt im Umgang mit den Lokalen Sprachen und Kommunikationsverhältnissen geben sie Interessierten fundierte Einblicke in die politischen, sozialen, ethnischen und wirtschaftlichen Aspekte von «hot spots».

Anita Bünter absolvierte an der Universität Zürich ein sozialwissenschaftliches Studium mit den Schwerpunkten Ethnologie, Publizistik und Islamwissenschaften. Sie schloss es mit einem Bachelor of Science ab. Mit Einsätzen als freie Journalistin für verschiedene Ostschweizer Zeitungen und als Produktionsmitarbeiterin und Redaktionsleiterin für verschiedene Medien sowie mit einem Auslandsjahr in Indien und Indonesien erwarb sich Anita Bünter praktische Erfahrungen auf dem journalistischen Feld. Ab 2018 stand sie bis 2021 bei SRF als Auslandsredaktorin TV und Produzentin von «10 vor 10» im Einsatz. Seit Juni 2021 ist sie Nahost-Korrespondentin für das Schweizer Radio und Fernsehen SRF. 2006 erhielt sie den Dietschweiler-Preis und 2012 den Ostschweizer Medienpreis.

Jonas Bischoff studierte an der Universität Zürich Ethnologie, Publizistik und Filmwissenschaft. Nach dem Bachelor of Arts setzte er an der Universität Basel sein Studium fort und schloss mit dem Master of Arts in European Global Studies ab. Über verschiedene Einsätze als Nachrichtensprecher und in Lokal-Redaktionen sowie als Video-Journalist in Ostschweizer Medienhäusern sammelte Jonas Bischoff praktische Erfahrungen. Ab 2008 setzte SRF ihn als Nachrichtensprecher, Reporter, Videojournalist und -produzent ein. Seinem journalistischen Talent folgend wurde er Produzent, Redaktor bei SRF 4 und schliesslich Nahostkorrespondent.

Wer seit 2021 die Nachrichten von SRF im Mittleren Osten verfolgt, ist dem Tandem Bünter-Bischoff bereits begegnet. Abwechslungsweise produzieren sie einmal vor und einmal hinter der Kamera die fast täglichen Sendungen. Aufmerksame Zuseher bemerken bald, dass diese Berichterstattungen das Ergebnis zweier Journalisten sind, die sich mit Haut und Haar für möglichst neutralen, objektiven und

einwandfreien Journalismus einsetzen. Faszinierend zu erkennen, dass beide in der Lage sind, die Geschehnisse vor Ort ständig in verständliche und konsistente Informationen zu verpacken. Dabei schaffen sie es, auch über heikle Vorgänge zu berichten und politische Gegebenheiten unvoreingenommen darzustellen. Keine Mund- oder Augenbewegung und kein Wimperzucken verraten ihre persönliche Haltung: Sie vermitteln einfach Fakten. Niemand hat die geringsten Zweifel. Der Faktencheck schwebt über allem ständig wie ein «Himmelsbild».

Dieser kurze Überblick über die Entwicklung von Anita Bünter und Jonas Bischoff belegt, dass anerkannt guter Journalismus – erstens - eine Frage der persönlichen Entwicklung und Erfahrung ist und – zweitens – eine erfolgreiche TV-Präsenz von der faktenbasierten Argumentation und situationsbezogener Rhetorik abhängt.

Der SVIK bewegt sich aus fachlichen Gründen ständig in betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragenkreisen. Er ist deshalb über die Jahre gegenüber den «Medienschaffenden» kritisch geworden. Zu oft wird ein Thema von den Medien nur für die Claqueure behandelt. Die Gefahr besteht, dass politische Fragen ständig emotionell aufgeladen werden. Der SVIK zusammen mit der Erwin-Blaser-Stiftung vertritt die Ansicht, dass exzellente journalistische Leistungen stärker gewürdigt werden sollten. Mit der Verleihung der «Goldenen Feder für Journalismus» an Anita Bünter und Jonas Bischoff wollen der SVIK und die Erwin-Blaser-Stiftung nicht nur die Leistung der beiden Journalisten hervorheben, sondern darauf hinweisen, dass persönlich geprägte journalistische Laufbahnen gerade heute zu ausgezeichneten Leistungen befähigen. Das Journalisten-Tandem Bünter-Bischoff verdient die Auszeichnung ohne Wenn und Aber. Dass beide die finanzielle Seite des Preises in eine Spende an die «Reporter ohne Grenzen» umwandeln, unterstreicht deren vorbildliche Haltung. Bünter & Bischoff: Einzigartig in der aktuellen Medienwelt!

Laudator: Daniel L. Ambühl, President past des SVIK